

IHRE MITARBEIT

Was muss ich tun?

Um die gebührenpflichtige Fläche für jedes Flurstück zu ermitteln, wird ein Gebührenschuldner für jedes Flurstück angeschrieben. Dieser erhält Selbstauskunftsunterlagen, die vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen sind. Die Grundlage für die Flächenangaben im Erhebungsbogen sind die über eine Befliegung ermittelten überbauten und versiegelten Flächen.

Ihre Aufgabe ist zunächst, diese Flächenangaben zu kontrollieren und ggf. zu ergänzen. Danach benötigen wir von Ihnen die Auskunft,

1. ob die einzelnen Flächen jeweils ihr Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage zuführen und
2. falls ja, um welche Flächen (Boden- und Dachbelagsart) es sich handelt bzw.
3. ob diese Flächen an eine Niederschlagswassernutzungsanlage oder Versickerungsanlage angeschlossen sind (siehe S. 4).

Wir möchten hier schon darauf hinweisen, dass die Flächen derjenigen, die ihren Erhebungsbogen nicht abgeben, geschätzt werden (müssen). Aufgrund fehlender Informationen wird dann angenommen, dass alle auf dem Flurstück vorhandenen versiegelten und überbauten Flächen voll versiegelt und einleitend sind.

**LAGEPLAN
NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR**

Auskunftsgebender Eigentümer / Geschwireschützer: _____ Gemarkung: _____ Flurstücksgröße in m²: _____
 Lagebezeichnung: _____ Laufende Nummer: _____
 Flurstücksnummer: _____

Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen: _____

Unmaßstäblicher Lageplan

Erklärung des Auskunftsgebenden:
 Ich versichere, alle gemachten Angaben in diesem Lageplan und dem zugehörigen Berechnungsbogen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Berechnungsbogen zur Flächenermittlung

Laufende Nummer: _____

Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan

Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen

Kategorie	K 0	K 1	K 2	K 3	K 4	Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drossel- einrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m ³			
						K 5	K 6	K 6	
Flächen- bezeichnung	Flächen- angaben (abgerundet auf volle m ²)					Zisterne für die Garteneindeckung	Zisterne für die Brauchwasserzuzug und Sickermaße, Mulden-Regensystem oder vergleichbare Anlage	Zisterne für die Brauchwasserzuzug und Sickermaße, Mulden-Regensystem oder vergleichbare Anlage	
			Vollständig versiegelte Flächen: z.B. Dünnfließen, Asphalt, Beton, Bläuen	Stark versiegelte Flächen: z.B. Plaster, Platten, Verputzmaße, Regenrinnen, Regenrinnen, Rosenrasterplatten	Wenig versiegelte Flächen: z.B. Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasen, Kiesrasen, Pflaster, Grünsfelder	25 m ³ je 1 m ²	Restfläche	25 m ³ je 1 m ²	Restfläche
Summe der Teilflächen									
Faktor	0,0		1,0	0,7	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0
Gebühren- pflichtige Fläche	0,0								

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drossel- einrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:

Z _____ V _____ m³

LAGEPLAN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Auskunftgebender Eigentümer / Gebührenschuldner	Gemarkung:	Flurstücksgröße in m ²
	Lagebezeichnung:	Laufende Nummer:
	Flurstücksnummer :	

Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen



Unmaßstäblicher Lageplan

Erläuterung des Auskunftgebenden

Ich versichere, alle gemachten Angaben in diesem Lageplan und dem zugehörigen Berechnungsbogen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift

